

Gesundheitstag in der Sportklinik – Referate

Ärzte wollen Angst vor Narkose nehmen

Annemarie Langenfeld

Lüdenscheid. Unspezifische Ängste habe wohl jeder Patient, der einer Operation entgegen sieht, meinte Dr. Jürgen Hagenah, Chefarzt der Anästhesie/Schmerztherapie in der Sportklinik Hellersen. Dem entgegenzuwirken war die Ziel des Lüdenscheider Gesundheitstages 2010 unter dem Thema: „Keine Angst vor der Narkose – Anästhesie und Schmerztherapie in der Sportklinik.“

In seinem Referat unterstrich der Chefarzt die These: „Die Narkose ist sicherer geworden, komfortabler und weniger nebenwirksam.“ Hinzu komme eine bessere Ausbildung des Personals. Auch seien die Medikamente heute besser steuerbar. Dr. Hagenah erklärte die Vorzüge einer Kehlkopfmaske, eine Alternative zur Intubation, wobei weder Stimmbandschäden noch Husten oder Schluckbeschwerden auftreten. Sie habe großen Stellenwert in der Notfallmedizin. Mit zehn Anästhesisten sei die Sportklinik personell gut ausgerüstet.

Musik wertvoll im OP

Oberarzt der Anästhesie, Dr. Hans-Ludwig Litty, erläuterte vor dem überwiegend aus Laien bestehenden Publikum die aktuellen Aspekte der Regionalanästhesie, die sich zu einem „sehr sicheren Verfahren entwickelt“ habe. Wie sich die Methoden veränderten (Ende des 19. Jahrhunderts war Kokain das Mittel zur Betäubung), machte er anhand seiner interessanten



Ärzte erläuterten Narkose-Methoden. Foto: Annemarie Langenfeld

Darstellung deutlich. Mit Stolz verwies er hierbei auf ein 25 000 Euro teures Ultraschallgerät, das vor sechs Monaten angeschafft werden konnte. Über die Schmerzentstehung und -behandlung referierte Dr. Ralph Spintge, leitender Arzt der Algesiologie/Schmerztherapie. Er ging auf die psychologischen Aspekte des Schmerzes ein und schilderte die Schmerzmodulation als ein hochkomplexes System. Der Musik räumte er in diesem Zusammenhang eine ganz besondere Bedeutung ein.

Dr. Ulrich Schneider, Oberarzt der Abteilung für Sportmedizin, sprach über „Sport und Schmerz – eine (un)heilvolle Beziehung“. Oberarzt Zbigniew Wieczorek zeigte in zwei Pausen den Besuchern die Einrichtungen des ambulanten OP-Zentrums. Eine „Round-Table-Diskussion“ mit dem Direktor der Sportklinik, Dr. Ernst Jakob, beendete die vierstündige Veranstaltung.